

Wenn der Rabbi singt ist das Publikum fasziniert

Gruppe Jontef gastierte im Stadttheater

Wilhelmshaven. Michael Chaim Langer ist Sänger und Schauspieler mit großer Ausstrahlungskraft. Er erzählt seine Geschichten aus dem jiddischen Alltag, wie sie sich in den Gemeinden um den Rabbi, im Schtedl zugetragen haben, mit blitzenden Augen und einer wohl international verständlichen Körpersprache. Dazu ist er mit einer kräftigen, wohltönenden Stimme ausgestattet. Seine beiden Begleiter, Joachim Günther (Klarinette und Akkordeon) und Wolfram Ströle (Violine und Gitarre) vervollständigen die Gruppe Jontef, die in der vergangenen Woche ein Gastspiel im Wilhelmshavener Stadttheater vor einem begeisterten Publikum gab.

Auf dem Programm standen virtuose Instrumentalmusik, kantonale Gesänge, Hochzeitslieder und chassidische Lieder. Da-

zwischen kleine Anekdoten für Herz und Gemüt. Das Ensemble bewegt sich nicht auf der klischeehaften Folklore jüdischen Genres. Viel Abwechslung bot diese hier hoffentlich noch öfter zu hören sein werdende Gruppe, die im süddeutschen Raum beheimatet ist und unlängst auf Einladung der jüdischen Gemeinde Adass Jisroel im östlichen Teil Berlins mit Unterstützung des Baden-Württembergischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst aus Stuttgart gastieren konnte.

Diese Mischung von spontaner Musikalität, solistischer Vielseitigkeit und der sprachlichen Vortragskunst boten zwei mehr als nur unterhaltsame Stunden, für die das Publikum herzlich dankte und mit zwei Zugaben belohnt wurde. Der Abend hätte getrost noch etwas länger sein können.

Ernst Richter



Auf der improvisierten Bühne im Stadthallen-Foyer die Gruppe Jontef mit (von links) Wolfram Ströle, Michael Chaim Langer und Joachim Günther.
Foto: E. Richter